

Party-Daten stehen fest

Bei der Sitzung des Remscheider Jugendrates ging es diesmal auf der ganzen Linie ums Feiern. Dazu auf der Tagesordnung: eine Anti-Drogen-Kampagne und das Thema Landtagswahlen.

Wer gerne tanzt und Party macht, sollte sich den 15. Januar vormerken: An diesem Tag findet voraussichtlich die erste Remscheider Jugendratsparty in der Tanzschule Wieber statt, wie am Dienstag auf der Sitzung des Jugendrats bekanntgegeben wurde. Auf der Party möchte der Rat einen Tanzwettbewerb veranstalten, bei dem „Street Style“ angesagt ist und eine Jury aus Jugendrats-Mitgliedern und Tanzlehrern die Teilnehmer bewertet. Eventuell soll auch ein Karaoke-Wettbewerb auf dem Programm stehen.

Auch der Termin für die nächste LAN-Party in der Welle in Lennep ist beschlossen: Sie soll am 9. und 10. April stattfinden. Getränke werden dort diesmal wohl nicht mehr verkauft, weil sich schon bei der letzten Party die meisten Gäste vorher im Supermarkt eindeckten. Sonntags morgens gibt es ein Frühstück, anmelden kann man sich wieder per Internet.

Aber es gibt nicht nur Party-Neuigkeiten zu berichten: Die Anti-Drogen-Kampagne „vorbeigeR-AUSCHT“ läuft im ersten Halbjahr 2005 an. Dabei möchte der Jugendrat das Suchtverhalten der Remscheider genauer untersuchen und Jugendliche über die

Gefahren des Nikotin- und Alkoholkonsums aufklären. Bei der Tauschaktion „Zigarette für Süßes“ kann man für einen Glimmstängel Süßigkeiten oder andere Lebensmittel bekommen, außerdem soll in Zusammenarbeit mit Welle und Kraftstation ein Film entstehen, der das Suchtverhalten unter Jugendlichen kritisch beleuchtet.

Auf der Sitzung stimmte der Jugendrat auch über die Kampagne „Free 16“ ab, bei der es

darum geht, die Altersgrenze bei Landtagswahlen von 18 auf 16 herabzusetzen. Bei Kommunalwahlen darf ja bereits ab 16 Jahren gewählt werden. Im Jugendrat wurde gefordert, auf jeden Fall mehr Aufklärungsarbeit in den Schulen zu leisten und die Wähler besser über die Wahlprogramme aufzuklären, falls die Änderung in Kraft tritt. Im Grunde betrachtete der Rat die Kampagne aber als eine gute Sache: „Jugendliche lernen, früher politische Verantwortung zu übernehmen“, so der Vorsitzende Emre Rafael Nachtwein. Es befindet sich auch noch eine Website zu dem Thema im Aufbau.

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrats findet am 21. Dezember um 16 Uhr in der Kraftstation statt.

Julian

Landtagswahlen
ab 16?